

südSee-Start mit viel Rückenwind

Offizielles Eröffnungsfest und Dank für die Unterstützung in der Villa südSee



Landrat Friedrich Zeller bei seiner Ansprache, daneben v.l.n.r.: Kath. Pfarrer Mladen Znavor, Südsee-Leiter Hans Wagner, Evang. Pfarrer Robert Maier, Bürgermeister Michael Bernwieser.

„Frischer Wind für einen guten Start – so lautet unser Motto und es hat sich bewährt“, freute sich ein aufgeräumter Vereinsvorstand Manfred Fent beim offiziellen Eröffnungsfest der Villa südSee: „Ein frischer Wind, der Lebenswunden heilt und Lebensschiffe wieder in Fahrt bringt – das sehe ich, wenn ich in die Augen unserer Kinder und Jugendlichen schaue.“ Das Team um Vorstand Manfred Fent und Heimleiter Hans Wagner hat aber auch einen rasanten Start hingelegt: Den Traum von einem kleinen Kinder- und Jugendheim in Seeshaupt hatten die Sozialpädagogen und Jugendpsychologen schon länger, doch erst vor gut eineinhalb Jahren wurden Pläne und Konzeption konkreter: Von da an ging es Schlag auf Schlag: Man suchte und fand mit der „Schroer-Villa“, dem Landhaus der evangelischen Dekanatsjugend, ein geeignetes Haus, der Gemeinderat

– allen voran der damalige Bürgermeister Hans Kirner – stellte sich von Anfang an hinter das Projekt, und nicht zuletzt war auch die Suche nach Sponsoren erfolgreich. Im August 2007 war es dann soweit: Acht Kinder und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen konnten in die renovierte „Villa südSee“ einziehen. Und schon in diesem September soll zusätzlich noch eine Außenwohngruppe mit zwei Jugendlichen eröffnet werden; ein entsprechendes Haus stellt eine Seeshaupter Familie zur Verfügung. Voll des Lobes war Landrat Friedrich Zeller, der als willkommenes Geschenk einen Geldscheck mitbrachte: „Großen Respekt habe ich vor den Leuten, die aus dem Nichts heraus das hier alles aufgezogen haben, diese kleine, aber feine Einrichtung mit dem schönen Namen Villa südSee, der sich wohl fühlen verheißt!“. Auch Seeshaupts Bürgermeister

Michael Bernwieser zeigte seine Begeisterung über die gelungene Initiative: „Liebe Südseeler, ihr habt Großartiges geleistet! Man sieht daran aber auch, was in Seeshaupt geht, wenn so viele mitmachen“, sagte Gemeindeoberhaupt und wünschte den jugendlichen Bewohnern, dass „ihr hier bei uns eine neue Heimat findet“. Wie ansteckend der unermüdete Einsatz des südSee-Teams für ihre Schützlinge ist, das sah man an der buntgemischten Schar der geladenen Gäste, die alle in irgendeiner Weise zum Erfolg beigetragen haben. Einer der über 150 Leute war „Hausherr“ Hermann Ruttman vom Liegenschaftsamt der Evangelischen Landeskirche, der „keine Initiative kennt, die mit so viel Power in so kurzer Zeit so was auf die Beine gestellt hat.“ Genauso beeindruckt waren die Mitglieder des Lionsclub Starnberger See Ludwig II, wie Stephan Fuchsle erzählte: Eigentlich ließen sie sich von Manfred Fent nur zu einem Gute-Tat-Arbeitseinsatz überreden. Nach getaner Arbeit beschloss das Gremium aber gleich auch noch, dass „wir Lions komplett die Kosten für die Neugestaltung des Gartens übernehmen und auch künftig die Villa südSee nicht im Stich lassen werden“. Und die Zimmerleute Stani Schwaighofer und Tobi Greinwald krönten das Ganze mit ihrer Spende in Form eines tollen Baumhauses. Beistand von oben für „diese

faszinierende Sache“ erbaten die beiden Geistlichen, der Seeshaupter Katholische Pfarrer Mladen Znavor und der Evangelische Jugendpfarrer aus Weilheim, Robert Maier bei der kirchlichen Weihe: „Nimm dieses Haus und seine Bewohner in Deine Obhut“. Und dann durften sich beim fröhlichen Eröffnungsfest end-

lich alle am köstlichen Büffet im großen Festzelt laben. Im nächsten Jahr wird auf dem südSee-Gelände wohl schon wieder eine Einweihung gefeiert: Noch im Dezember werden die Baggeranrückenfürdiegeplanten (und schon lange genehmigten) Ferienwohnungen. Rund 900 000 Euro lässt sich die Evangelische Kirche das neue Haus kosten. rf



Vom ganz und gar nicht „südsee-mäßigen“ Wetter ließen sich weder die Gäste noch die Veranstalter die Laune bei der Eröffnungsfeier vermiesen.



Vom neugestalteten Garten aus weihten die beiden Pfarrer Znavor und Maier die Villa Südsee.